



**KINDERSCHUTZ + KLIMASCHUTZ
= KINDERRECHTE**

Unterlagen zur Pressekonferenz

Kinderschutz + Klimaschutz = Kinderrechte!

Warum und wie sich die Kinderfreunde Oberösterreich 2025 konkret für Kinderschutz und Klimaschutz stark machen

Helmut Gotthartsleitner

Reinhold Medicus-Michetschläger

Kristina Botka

Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ

Geschäftsführer der Kinderfreunde OÖ

Landesvorstandsmitglied Kinderfreunde

OÖ, Pädagogin

Wann:

Montag, 10.02.2025 um 10 Uhr

Wo:

Presseclub OÖ, Landstraße 31, Linz, 1. Stock, Saal B





Kinderrechte - aktueller denn je!

Seit ihrer Gründung im Jahr 1908 setzen sich die Kinderfreunde unermüdlich für die Rechte von Kindern ein. Dabei konnten in der Vergangenheit bereits zahlreiche Meilensteine erreicht werden, unter anderem, dass Österreich die UN-Konvention über die Rechte des Kindes ratifiziert hat. „*Unser gesellschaftliches Engagement für Kinderrechte wird natürlich weitergehen, und damit es nicht irgendwann zu leeren Phrasen verkommt, füllen wir es regelmäßig mit aktuellen, ganz konkreten Inhalten, für die wir uns einsetzen!*“ betont **Helmut Gotthartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich und weiter: „*Die Kinderfreunde sind die größte und aktivste Familienorganisation in Oberösterreich, und sowohl im professionellen Betrieb von fast 100 Kinderbildungseinrichtungen, in den Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien als auch in unseren zahlreichen ehrenamtlich geführten Ortsgruppen sehen und hören wir täglich hautnah, welche aktuellen Themen Kinder tatsächlich bewegen. Und genau diesen Themen wollen wir uns 2025 verstärkt widmen.*“

Die Kinderfreunde sind die Kinderschutz-Organisation!

Lange bevor die UN-Kinderrechtskonvention 1989 verabschiedet wurde oder der Kinderschutz in Österreich gesetzlich verankert war, machte sich die Familienorganisation bereits für eine Gesellschaft stark, in der Kinderrechte selbstverständlich sind. „*Kinder, Familien und ein gutes Leben für alle stehen bei uns seit jeher im Mittelpunkt. Gerade beim Thema Kinderschutz braucht es oft unsere Stimme, um den Fokus darauf zu legen und sicherzustellen, dass die Rechte und das Wohlergehen von Kindern nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch gelebte Realität sind,*“ betont **Kristina Botka**, Pädagogin und Mitglied des Landesvorstandes der Kinderfreunde OÖ. Obwohl Kinder in Österreich seit über 30 Jahren gesetzlich vor Gewalt in der Erziehung geschützt sind, bleibt der Kinderschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Doch diese gesetzlichen Rahmenbedingungen sind nur so wirksam, wie die Gesellschaft sie umsetzt.

Kinderfreunde als Vorbild: Kinderschutzkonzepte in der Praxis

Die Kinderfreunde übernehmen seit Jahren eine Vorreiterrolle im Bereich des Kinderschutzes. Bei sämtlichen internen Veranstaltungen und Programmen werden klare Kinderschutzkonzepte etabliert, um ein sicheres Umfeld für alle Kinder zu gewährleisten. Diese Maßnahmen setzen Standards und schaffen Bewusstsein in einem Bereich, der eigentlich selbstverständlich sein sollte. „*Kinderschutz darf nicht erst zum Thema werden, wenn etwas passiert. Es ist unsere Aufgabe, immer wieder darauf hinzuweisen, zu sensibilisieren und in der Praxis Vorbild zu sein. Gerade hier ist es entscheidend, Pionierarbeit zu leisten – so wie wir Kinderfreunde es seit über 115 Jahren tun,*“ unterstreicht **Botka**.

Kinderschutz als Basis der Kinderrechte

Der Schutz von Kindern vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung stellt die Basis für alle anderen Kinderrechte dar. Denn dieses substanzielle Recht, der Kinderschutz, ist die Voraussetzung, damit Kinder überhaupt gesund bleiben, spielen, ihre Freizeit genießen, sich bilden, ihre Meinung äußern und sich entwickeln können. Erschreckend oft aber werden Situationen bekannt, in denen auch in reichen und sicheren Gesellschaften wie Österreich der Kinderschutz nicht ernst genommen oder missachtet wird – und die Dunkelziffer ist enorm hoch. Nicht immer handelt es sich dabei zwingend um böse Absicht, oft sind es auch Situationen von Überforderung oder Unwissenheit, die im schlimmsten Fall zu Gewalt gegen Kinder führen können. Aber ganz egal, wo, wie oder warum es zu solchen Situationen kommt: In diesen Fällen braucht es sensible und



kompetente Erwachsene, die damit umgehen können und richtig handeln. Die Kinderfreunde arbeiten daher konkret daran, dass Kinderschutz auf allen Ebenen respektiert und umgesetzt wird!

„Kinderschutz, also der Schutz vor Gewalt und Missbrauch, ist ein sehr vielschichtiges Thema, und vor allem ist es auch ein Thema, mit dem viele Personen Berührungspunkte haben; ein Tabuthema, das oft mit Unbehagen, Angst oder Scham besetzt ist. Daher ist es wichtig, einerseits Fingerspitzengefühl zu zeigen, und dennoch sehr konsequent daran zu arbeiten“, sagt **Helmut Gotthartsleitner**, der Vorsitzende der Kinderfreunde Oberösterreich.

„Die Kinderfreunde sind eine sehr breit aufgestellte Organisation, die für Kinder ehrenamtliche Angebote und professionelle Dienstleistungen umsetzt, aber auch Bildungsangebote für Eltern und Pädagog:innen. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in allen diesen Bereichen und auf allen Ebenen der Kinderfreunde in Oberösterreich, konkrete und auf die jeweilige Zielgruppe angepasste Kinderschutzmaßnahmen tatsächlich in die Praxis umzusetzen. Und die ersten Schritte setzen wir ab sofort. So wollen wir als Kinderfreunde zu der Kinderschutz-Organisation in Oberösterreich werden!“ ergänzt **Reinhold Medicus-Michetschlager**, Geschäftsführer der Kinderfreunde Oberösterreich.

Kinderfreunde-Angebote, um auf das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren

Damit wir dieses Ziel erreichen können, setzen wir uns intern intensiv mit dem Thema auseinander. So wollen wir sowohl unsere angestellten Mitarbeiter:innen, aber auch die ehrenamtlich in Ortsgruppen engagierten Kinderfreund:innen erreichen, um sie für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren und weiterzubilden. Dazu gibt es im Jahr 2025 folgende ganz konkreten Angebote:

- Umfassender, zehntägiger Kinderschutzlehrgang für Personen in pädagogischen Berufen
- Schulung „Kinderschutz Kompakt“ für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Vereinen und Organisationen
- Angepasste Kinderschutz-Schulungen für verschiedene Veranstaltungsformate (Kinderfasching, Ferienlager, Spielefest,...)
- Kinderschutz-Info-Frühstücke für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, um erstmals mit diesem komplexen Thema in Kontakt kommen zu können, Angst und Unsicherheit abzubauen
- Verschiedene Bildungsangebote für Eltern, sowohl online als auch in Präsenz
- Weiterbildungsangebote für pädagogisches Personal durch die Familienakademie der OÖ Kinderfreunde
- Eine mehrtägige Bildungswerkstatt für ehrenamtliche Kinderfreund:innen aus ganz O
- Online-Impuls-Seminar für Mitarbeiter:innen der Eltern-Kind-Zentren in OÖ zum Thema Kinderschutz

Kinderschutz-Know-How an andere Organisationen weitergeben

Aber die Kinderfreunde Oberösterreich beschäftigen sich nicht nur intern mit diesem Thema *„Wir wollen 2025 unsere langjährige Expertise in diesem Bereich auch anderen Organisationen zur Verfügung stellen. So wollen wir zum Beispiel andere Träger von Kinderbildungseinrichtungen mit unserem Knowhow, bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten und entsprechenden Maßnahmen unterstützen. Denn auch wenn es zwischenzeitlich eine gesetzliche Bestimmung zur Einführung von Kinderschutzmaßnahmen gibt, sind diese noch längst nicht flächendeckend*



umgesetzt. Hier werden Träger aber auch die Mitarbeiter:innen oftmals alleine gelassen. Dem wollen wir entgegenreten“, betont **Helmut Gotthartsleitner**. Für diese Einrichtungen werden die Kinderfreunde Workshops anbieten, bei denen gemeinsam mit Fachpersonen ein speziell auf die Situation der jeweiligen Einrichtung angepasstes Kinderschutzkonzept erarbeitet wird.

Andererseits gibt es neben diesen professionellen Dienstleistungen auch zahlreiche Vereine, die ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten: Von Musikvereinen oder Tanzgruppen, über Sportvereine bis hin zu Ferienlagern oder Veranstaltungen für Kinder bieten unterschiedlichste Organisationen ihre wichtigen Aktivitäten an und sorgen so – meist ehrenamtlich - für ein breitgefächertes Freizeitangebot in unserem Bundesland. Aus Sicht der Kinderfreunde ist es wichtig, in allen Organisationen, die mit Kindern arbeiten, das Thema Kinderschutz vor den Vorhang zu holen. Überall, wo Erwachsene mit Kindern tätig werden, kann es zu einem Machtgefälle und dadurch zu Situationen kommen, in denen Kinder gefährdet sein können. Hier ist Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung wichtig, aber auch das Erlernen von Kompetenzen, wie kritische Situationen vermieden und wie bei Herausforderungen konkret gehandelt werden kann, ist notwendig.

Deshalb bieten die Kinderfreunde Oberösterreich im Jahr 2025 erstmals den Lehrgang „Kinderschutz kompakt“ für alle Vereine an, die sich ehrenamtlich mit Kindern und Jugendliche beschäftigen. So wird es erstmals möglich, dass Funktionär:innen und Mitglieder anderer Vereine von der langjährigen Kinderschutz-Expertise der Kinderfreunde profitieren können – denn Kinderschutz ist überall wichtig, wo mit Kindern gearbeitet wird!

Aktuelle Termine:

18.03. 17:00-21:00 Uhr Teil 1 online

25.03. 17:00-21:00 Uhr Teil 2 online

17.05. 10:00-18:00 Uhr Teil 1+2 Präsenz

Mehr Infos: <https://kinderfreunde.at/news/oberoesterreich/linz/kinderschutz-kompakt-basis-kinderschutzschulung>

Schwerpunktarbeit zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte:

NEIN zur Herabsetzung der Strafmündigkeit

Die aktuellen Diskussionen über eine mögliche Herabsetzung der Strafmündigkeitsgrenze auf 12 Jahre stoßen bei den Kinderfreunden Oberösterreich auf entschiedenen Widerstand. *„Kinder brauchen Hilfe, keine Haft! Die Lösung für Jugendkriminalität liegt nicht in Strafen, sondern in Prävention, sozialer Unterstützung und Bildung“*, betont **Kristina Botka**, Pädagogin und Vorstandsmitglied der Kinderfreunde Oberösterreich. Angesichts der steigenden Jugendkriminalität fordern einige Stimmen eine schärfere Bestrafung, doch eine Absenkung der Strafmündigkeitsgrenze auf 12 Jahre wäre ein massiver Rückschritt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen deutlich, dass Kinder in diesem Alter oft noch nicht über die notwendige kognitive und emotionale Reife verfügen, um die Konsequenzen ihres Handelns vollumfänglich zu verstehen. *„Statt Kinder ins Strafrecht zu drängen, müssen wir uns fragen, warum sie überhaupt in solche Situationen geraten. Fehlende Perspektiven, Armut und ein Mangel an Betreuung sind die wahren Ursachen, die wir angehen müssen“*, so **Botka** weiter. Die Kinderfreunde OÖ setzen sich daher für verstärkte Präventionsmaßnahmen und eine bessere Unterstützung für gefährdete Kinder und Jugendliche ein. *„Was wir brauchen, sind mehr gut ausgestattete Betreuungs- und*



*Bildungseinrichtungen, individuelle Fördermaßnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Sozialarbeit und Familien“, erklärt **Kristina Botka**. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass eine frühzeitige Kriminalisierung junger Menschen oft zu einer Verfestigung krimineller Karrieren führt, anstatt sie davon abzuhalten. „Wir brauchen eine Politik, die auf Kinderschutz, soziale Gerechtigkeit und Prävention setzt, anstatt auf Bestrafung und Stigmatisierung. Und außerdem, wenn Kriminalstrafen 14-jährigen schon keine positiven Effekte zeigen, wie sollen sie dann bei 12-jährigen Kindern nützen?“, so **Kristina Botka**.*

(Online) Podiumsdiskussion:

Kinder, Klima, Krisen: Globale Politik und lokaler Impact

Die Kinderfreunde Oberösterreich setzen sich aktuell verstärkt mit den Themen Kinderschutz, Klimaschutz und Kinderrechte auseinander. In diesem Kontext veranstalten sie am 24. Februar von 18 bis 20 Uhr eine Online-Podiumsdiskussion mit dem Titel „**Kinder, Klima, Krisen: Globale Politik und lokaler Impact**“.

Internationale Entwicklungen wie der weltweite Rechtsruck, der erneute Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaabkommen oder die sozialen Folgen politischer Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf das Leben und die Zukunft von Kindern. Gemeinsam mit Expert:innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wird diskutiert, welche Herausforderungen sich daraus für Kinderrechte und den Schutz von Kindern ergeben – und wie wir als Gesellschaft darauf reagieren können. „Kinder sind am wenigsten verantwortlich für die globalen Krisen unserer Zeit, aber sie sind am stärksten betroffen. Es ist unsere Aufgabe, ihre Rechte zu schützen und ihnen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Der Klimaschutz ist dabei untrennbar mit dem Kinderschutz verbunden“, betont **Reinhold Medicus-Michetschläger**, Geschäftsführer der Kinderfreunde Oberösterreich.

Die Teilnahme an der Online-Diskussion ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden sich auf der Website der Kinderfreunde Oberösterreich. www.kinderfreunde-ooe.at

Klimaschutz als großes Anliegen von Kindern

Vergangenes Jahr fand eine große Kinder-Befragung zum Thema Klimaschutz statt. Über Kindergarten- und Hortgruppen sowie ehrenamtliche Ortsgruppen der Kinderfreunde wurden mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis achtzehn Jahren mittels kindgerechter Fragebögen befragt. Die Ergebnisse machen nachdenklich: Zwei von drei Kindern machen sich Sorgen über die Zukunft in Hinblick auf die Erderhitzung. Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen ist der Meinung, gegen die Klimakrise wird zu wenig unternommen. Basierend auf den Fragebogenergebnissen haben Kinder, angeleitet von Expert:innen und Pädagog:innen, in zwei Fokusgruppen die konkreten Punkte der Klimadeklaration formuliert. Die Kinderfreunde ergänzen die Deklaration um daraus abgeleitete, konkrete politische Forderungen. So entstand eine Kinder-Klima-Deklaration mit 10 zentralen Forderungen.

*„Kinder sind am stärksten von der Klimakatastrophe bedroht und haben am wenigsten dazu beigetragen. Aber Kinder haben Rechte. Ganz besonders haben sie das Recht, ihr Leben auf einem intakten Planeten zu leben und dort eine gesunde Umwelt vorzufinden“, stellt **Helmut Gotthart-sleitner** klar.*



Kinder sind selbst in der Lage, zur artikulieren, welche Themen sie beschäftigen. Es braucht dann sensible Erwachsene, die hinhören, die Sorgen von Kindern ernst nehmen und etwas daraus machen. In unseren Angeboten bei den Kinderfreunden wird sehr oft sichtbar, welche große Bedeutung die aktuelle Klimakrise für Kinder, auch für junge Kinder, bereits hat: Viele äußern ihre Sorgen über Wetterereignisse, die sie direkt oder aus den Medien erleben, wie z.B. Überschwemmungen oder Hitzeperioden. Das erzeugt auch Zukunftsängste, viele Kinder und Jugendliche stellen sich die Frage, wie sich die Klimakrise weiter entwickeln wird, und wie ihr eigenes Leben als Erwachsene einmal aussehen wird.

„Als Geschäftsführer der Kinderfreunde Oberösterreich, aber auch als zweifacher Vater, halte ich es für unsere Verantwortung als Erwachsene, zum Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und – wo immer möglich – mit gutem Beispiel voranzugehen. Daher werden wir das Thema Klimaschutz in unseren Einrichtungen, aber auch in unseren ehrenamtlich organisierten Gruppenstunden und Veranstaltungen immer wieder einflechten.“ erklärt **Reinhold Medicus-Michetschläger**.

„Die realen Sorgen rund um die aktuelle Klimakrise, die sehr viele Kinder und Jugendliche äußern, nehmen die Kinderfreunde ernst. Daher stellen wir das Jahr 2025 nicht nur unter das Thema Kinderschutz, sondern sagen klar: Kinderschutz plus Klimaschutz gleich Kinderrechte! Rund um dieses Jahresmotto bauen wir verschiedene Angebote und Kampagnen auf, durch die wir für diese wichtigen Themen laufend sensibilisieren werden“, ergänzen **Helmut Gotthartsleitner und Kristina Botka**.

Die Familienakademie als wichtiges Instrument der Bildungsarbeit – seit 25 Jahren

Die Kinderfreunde verstehen sich seit ihrer Gründung im Jahr 1908 als Bildungsorganisation – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben die Kinderfreunde Oberösterreich die Familienakademie gegründet, eine Erwachsenenbildungseinrichtung, die Lehrgänge und Weiterbildungen zu pädagogischen Themen anbietet.

Die zwei Zielgruppen der Familienakademie sind Eltern und Personen, die in pädagogischen Berufen arbeiten. Die Aufgaben der Familienakademie sind es, Eltern niederschwellig in ihren Kompetenzen zu stärken, regionale Orte der Begegnung und Vernetzung zu schaffen, pädagogisches Wissen der Eltern zu erweitern, Familien bei Problemen zu unterstützen und Menschen in pädagogischen, sowie psychosozialen Berufen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Vor wenigen Wochen hat die Familienakademie ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Nach wie vor zeichnet sie sich durch hohe Qualitätsstandards bei der Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen aus. Diese Qualität wird regelmäßig bei den Audits des Erwachsenenbildungs-Qualitätssiegels des Landes OÖ (EBQ-Siegel) überprüft. Das EBQ-Siegel ermöglicht den Teilnehmer:innen der Bildungsveranstaltungen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ und anderer Förderstellen in Anspruch zu nehmen.

Auch zum Thema Kinderschutz bietet die Familienakademie im Jahr 2025 zahlreiche wichtige Weiterbildungsangebote an. Um noch mehr Eltern und Pädagog:innen einen unkomplizierten Zugang zu ermöglichen, setzt die Familienakademie auch verstärkt auf Online-Angebote.

Den aktuellen Bildungskatalog der Familienakademie gibt es unter www.kinderfreunde.at/bildung



Feriencamps der Kinderfreunde OÖ mit Fokus auf Kinderschutz

Die Kinderfreunde Oberösterreich organisieren im heurigen Sommer wieder rund 40 Feriencamps in ganz Oberösterreich, die sich an die neuesten pädagogischen Standards orientieren. Gemeinschaft, Spaß und Naturerlebnisse sind garantiert und Kinder können eine actionreiche Zeit abseits von Handys, Computerspiele und Co erleben. *„Die Kinderfreunde legen großen Wert darauf, dass ihre Mitarbeiter:innen gut ausgewählt und qualifiziert sind, um den Teilnehmer:innen ein sicheres und betreutes Umfeld zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen und neue Erfahrungen machen können“*, erklärt **Reinhold Medicus-Michetschläger**. Im Frühjahr starten die umfangreichen Schulungen für die Campmitarbeiter:innen, die von pädagogischen Spielen, Kinderschutz bis hin zu Erster Hilfe alles umfassen. Ein besonderes Merkmal der Kinderfreunde-Camps: Sie sind eine handyfreie Zone – und die Kinder vermissen es keine Sekunde! Ohne digitalen Druck können sie ungestört spielen, sich bewegen und echte Abenteuer erleben. *„Denn Kinderschutz bedeutet auch, ihnen das Recht auf Spiel, Erholung und Freizeit ohne Medienzwang zu ermöglichen. Unsere Feriencamps sind ein Ort voller Spaß, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse – ganz im Sinne einer unbeschwertten Kindheit“*, betont **Medicus-Michetschläger**.

Mehr Infos: www.kinderfreunde.at/ferien

Über die Kinderfreunde Oberösterreich

Die Kernaufgabe der Kinderfreunde ist, Familien und die Kinder zu stärken. Das tun wir durch unsere Kampagnen; vor allem leben wir diese Aufgabe aber auch tagtäglich in unseren rund 100 Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen, in unseren 45 Eltern-Kind-Zentren, bei Feriencamps für über 1.200 Kinder pro Jahr, bei Elternbildungsangeboten und in Weiterbildungen für pädagogisches Personal – und natürlich auch in unseren ehrenamtlich geführten Ortsgruppen, dem Kernstück unserer Organisation.

Die Kinderfreunde wurden 1908 gegründet, um Kindern Gemeinschaft, Bildung und Spaß zu ermöglichen. Die Lebensbedingungen von Kindern, ihre Bedürfnisse und Interessen stehen – damals wie heute – im Mittelpunkt. Durch die Kinderfreunde erfahren Kinder Gemeinschaft und Mitbestimmung. Hier werden Werte wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Vielfalt und Frieden gelebt. Die Kinderfreunde wollen dadurch einen Beitrag zu einer solidarischen und kinderfreundlicheren Gesellschaft leisten. Die Mitbestimmung der Kinder ist für die Kinderfreunde zentral. Dass Kinder über ihre Rechte Bescheid wissen und sich dafür einsetzen können, ist ein wichtiges Anliegen der größten und aktivsten Familienorganisation in Oberösterreich. Einerseits arbeiten rund 1.500 Menschen ehrenamtlich bei den Kinderfreunden in Oberösterreich mit, andererseits gibt es eine Palette an Dienstleistungen, die von mehr als 1.000 hauptamtlichen, angestellten Mitarbeiter:innen organisiert wird.

Mehr Infos: www.kinderfreunde-ooe.at